

QA - Qualitätsanalyse NRW

Qualitätsbericht der Sonnenschule Bochum

Mit dem Schulgesetz (SchulG) vom 27.Juni 2006 wurde die Qualitätsanalyse NRW als Instrument zur Sicherung und Entwicklung der Qualität von Schulen in NRW landesweit eingeführt. Im Schuljahr 2016/17 wurde die Sonnenschule auf ihren Leistungsstand überprüft und erhielt dabei überwiegend gute (+) bis sehr gute (++) Bewertungen.

Folgende Aussagen können getroffen werden:

- (++) Das Kriterium ist beispielhaft erfüllt: Die Qualität ist exzellent, die Ausführung ist beispielhaft und kann als Vorbild für andere genutzt werden
- (+) Das Kriterium ist eher erfüllt: Die Qualität entspricht den Erwartungen
- (-) Das Kriterium ist eher nicht erfüllt: Die Qualität entspricht überwiegend nicht den Erwartungen
- (- -) Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt: Die Qualität ist so problematisch, dass negative Effekte eintreten

Qualitätsbereich I : Ergebnisse der Schule

Personale Kompetenzen

- Die Schule fördert Verantwortungsbereitschaft bzw. soziales Engagement der Schüler*innen (+)
- Verbesserungswürdig: Förderung von Toleranz und Konfliktfähigkeit der Schüler*innen durch Konzepte , Projekte (-)

Schlüsselkompetenzen

- Die Schule vermittelt mit Hilfe eines Konzeptes die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Handeln (einschließlich Lernstrategien) (+)
- Verbesserungswürdig: Förderung von Anstrengungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit der Schüler*innen (-)

Zufriedenheit der Beteiligten

- Die Lehrkräfte fühlen sich zufrieden an ihrem Arbeitsplatz (++)
- Die weiteren Mitarbeiter*innen fühlen sich zufrieden am Arbeitsplatz (++)
- Die Eltern äußern Zufriedenheit mit der Schule (+)
- Die Schüler*innen äußern Zufriedenheit mit der Schule (++)

Schulinternes Curriculum

- Die Schule hat Ziele und Inhalte der Lehr- und Lernangebote in einem schulinternen Curriculum festgelegt (+)
- Die Schule hat Ziele und Inhalte der Lehr- und Lernangebote ihres schulinternen Curriculums auf die Kernlehrpläne bzw. die Bildungsstandards abgestimmt (+)
- Die Schule sichert die inhaltliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse in den einzelnen Jahrgangsstufen (+)
- Die Schule sichert die fachspezifischen Umsetzungen des schulinternen Curriculums (+)
- Die Lehrer*innen bereiten den Unterricht gemeinsam (kollegial) vor und nach (+)
- Verbesserungswürdig: Verankerung des fächerverbindenden Lernens im schulinternen Curriculum sowie Sicherung des Anwendungsbezuges und die Anschlussfähigkeit der Lehr – und Lerngegenstände (-)

Leistungskonzept- Leistungsanforderung und Leistungsbewertung

- Die Schule hat für alle Fächer Grundsätze zur Leistungsbewertung festgelegt (+)
- Alle Beteiligten (u.a. Schüler*innen) kennen die vereinbarten Grundsätze der Leistungsbewertung (+)
- Die Lehrkräfte der Schule halten sich an die Grundsätze der Leistungsbewertung (+)

Qualitätsbereich II : Lehren und Lernen - Unterricht

Individuelle Förderung und Unterstützung

- Die Schule verfügt über Instrumente und Kompetenzen zur individuellen Leistungsdiagnose und Förderplanung (+)
- Die Schule verwirklicht ein Konzept zur systematischen Förderung leistungsschwächerer Schüler*innen (+)
- Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Leseförderung (++)
- Verbesserungswürdig: Unterstützung der systematischen Förderung eines individualisierenden, differenzierenden Unterrichts (Begabtenförderung) sowie Konzepterstellung eines systematischen Sprachunterrichts (-)

Schülerberatung und Schülerbetreuung

- Die Schule stimmt im Rahmen eines nachmittäglichen Angebotes Unterricht und Betreuung aufeinander ab. (+)

Qualitätsbereich III : Schulkultur

Lebensraum Schule

- Die Schule macht einen gepflegten Eindruck und wirkt einladend (++)

Soziales Klima

- Die Schule fördert die Identifikation der Beteiligten mit der Schule (+)
- Die Schule hat eindeutige Regeln für die Umgangsformen festgelegt (++)
- Die Lehrkräfte fühlen sich für die Einhaltung der Regeln verantwortlich (++)
- Die Schule reagiert konsequent auf Regelverstöße (+)
- Die Schüler*innen fühlen sich an der Schule sicher (++)
- An der Schule herrscht ein respektvoller und freundlicher Umgang zwischen den Beteiligten. (+)
- Die Schule hat ein akzeptables Beschwerdemanagement entwickelt (++)

Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes

- Anlage und Ausstattung der Schulgebäude ermöglichen einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten (++)
- Anlage und Ausstattung des Schulgeländes unterstützen die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten (++)
- Die Schule nutzt ihre Gestaltungsmöglichkeiten bezogen auf das Schulgebäude (++)
- Die Schule nutzt ihre Gestaltungsmöglichkeiten bezogen auf das Schulgelände (++)

Partizipation

- Die Schule informiert alle Beteiligten regelmäßig über die Beschlüsse der einzelnen Gremien (+)
- Die Schule fördert die Arbeit der Schülervertretung und beteiligt sie am Schulentwicklungsprozess (+)
- Verbesserungswürdig: Beteiligung der Eltern am Schulentwicklungsprozess und an der Schulprogrammarbeit(-)

Qualitätsbereich IV : Führung und Schulmanagement

Unterrichtsorganisation

- Die Inhalte des Vertretungsunterrichts basieren auf der Grundlage eines vereinbarten Konzeptes (++)
- Die Schule vermeidet Unterrichtsausfall aufgrund eines schlüssigen Konzeptes (++)

Qualitätsentwicklung

- Die Schule hat ein übergreifendes Konzept für die Unterrichtsgestaltung vereinbart (+)
- Die Schule verwirklicht ein Konzept zur Teamarbeit im Kollegium (+)

Qualitätsbereich V : Professionalität der Lehrkräfte

Kooperation der Lehrkräfte

- Die Schule hat festgelegte Verfahren und Instrumente zur Gewährleistung des Informationsflusses (+)
- Die Lehrkräfte sind es gewohnt, im Team zu arbeiten (++)
- Die Ergebnisse von Fortbildungen werden gemeinsam genutzt (+)

Schulprogramm

- Die Schule stellt die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt der Schularbeit (+)
- Verbesserungswürdig: Festhalten der Entwicklungsziele in einer Zeitleiste (-)

Schulinterne Evaluation

- Die Schule nutzt Ergebnisse von Leistungstests (VERA) für ihre Weiterentwicklung (+)
- Verbesserungswürdig: Durchführung einer Stärken-Schwächenanalyse als Entscheidungsgrundlage für den Schulentwicklungsprozess (-)

Umsetzungsplanung

- Die Schule setzt eine Jahresplanung um (+)